

Das Aus- und Weiterbildungszentrum und Boardinghouse Karlsruhe

Gartenstraße 67 / Lorenzstraße 1



Inhalt

**Die überbetriebliche
Lehrlingsunterweisung (ÜLu)**

Das Synus-Gebäude

Die Unterbringung im Boardinghouse

Weiterbildung

Unsere Partner

2 →
4 →
6 →
7 →
7 →



Die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLu)

Die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLu) hat laut dem Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V. (ZDH) die Aufgabe, „die mit der Berufsausbildung in Betrieb und Schule verfolgte Zielvorstellung der Förderung beruflicher Handlungskompetenz von Auszubildenden mit speziell dafür entwickelten Ausbildungsmaßnahmen zu unterstützen.“ Die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung erweitert die Grundbildung und ist am technologischen, wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Fortschritt orientiert. Diesen Anforderungen wird das Aus- und Weiterbildungszentrum in Karlsruhe in jeder Hinsicht gerecht. Die Ausbildung in Betrieb und Schule wird ergänzt und die fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnisse erweitert. Somit werden alle Auszubildenden der Augenoptik aus Baden-Würt-

temberg, Rheinland-Pfalz und Hessen je zwei Wochen pro Ausbildungsjahr überbetrieblich unterwiesen. Die Inhalte der Kurse folgen dem Unterweisungsplan im Augenoptikerhandwerk des Heinz-Piast-Institutes. Die durchgeführten Kurse werden von Bund und Land gefördert.

Funktionen der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (ÜLu)

- Ergänzung und Unterstützung der Ausbildung
- Fachtheoretische und fachpraktische Unterweisung
- Üben an Geräten, Maschinen und mit Materialien ohne Hektik

1. Lehrjahr: ein zweiwöchiger Grundkurs

Im ersten Lehrjahr besuchen die Auszubildenden in der Regel nach Ende ihrer Probezeit zwei Wochen am Stück den zweiwöchigen Grundkurs. In diesen zehn Tagen lernen die Auszubildenden Werkzeuge, Maschinen und Geräte kennen. Schwerpunkt ist die manuelle und maschinelle Bearbeitung von Acetat. Darüber hinaus bekommen die Auszubildenden Einblick in die mechanischen und optischen Eigenschaften mineralischer Brillengläser, bevor sie Flach- und Spitzfacetten unter Beachtung von Form und Größe schleifen. Außerdem erlernen die Auszubildenden die Grundlagen des Lötens. Daneben werden das Ausrichten von Brillenfassungen sowie die Grundkenntnisse der anatomischen Brillenanpassung vermittelt. Damit sind die Auszubildenden gerüstet, um in ihren Ausbildungsbetrieben ihre Fertigkeiten weiter selbständig zu trainieren. Als weitere Unterrichtseinheit wird ein Knigge-Kurs durchgeführt, um die Auszubildenden im Umgang mit Kunden, aber auch Kollegen, zu sensibilisieren.

2. Lehrjahr: zwei Fachkurse

Die Auszubildenden im zweiten Lehrjahr absolvieren in zwei zeitlich voneinander getrennten Wochen zwei Fachkurse, letzteren unmittelbar vor der praktischen Gesellenprüfung Teil 1. Aufbauend auf den im Grundkurs vermittelten Kenntnissen sind die Schwerpunkte die manuelle Bearbeitung von Einstärkengläsern unter Berücksichtigung von Zentrierdaten sowie praktische Übungen zum Löten. Daneben erhalten die Auszubildenden Einblick in die Grundfunktionen verschiedener automatischer Schleifsysteme. Die Auszubildenden dokumentieren die Ergebnisse ihrer bearbeiteten Werkstücke und beurteilen die Einhaltung der Toleranzen sowie die Abgabefähigkeit. Ergänzend zur anatomischen Anpassung erfolgt die optische Brillenanpassung, zunächst in der Theorie, danach in praktischen Partnerübungen.

3. Lehrjahr: zwei Fachkurse

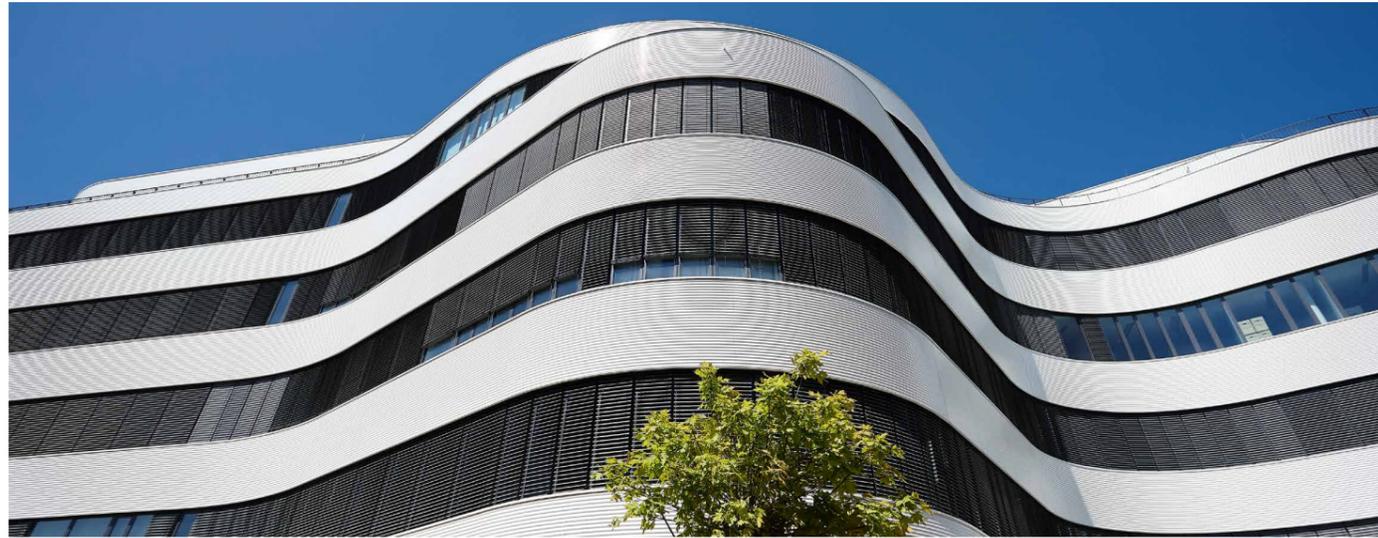
Zwei weitere Fachkurse finden bis zum Ende des dritten Lehrjahres statt. Unmittelbar vor der praktischen Gesellenprüfung Teil 2 wird der letzte Fachkurs absolviert. Erst werden die Auszubildenden an die Verglasung randloser Fassungen herangeführt; im Folgekurs wird dieser Aspekt weiter schwerpunktmäßig trainiert. Daneben werden bearbeitete Brillengläser in verschiedene Brillen-

fassungen montiert. Die Bearbeitung der Gläser, unter anderem prismatische und Mehrstärkengläser, erfolgt überwiegend maschinell, um die Handhabung der automatischen Schleifsysteme zu festigen. Die Ergebnisse der Werkstücke werden dokumentiert und hinsichtlich Zentriertoleranzen und Abgabefähigkeit beurteilt. In beiden Kursen wird in Gruppenarbeit die Beratung für Brillengläser und Brillenfassungen – abhängig vom gewünschten Verwendungszweck – geübt, Preise anhand einer Preisliste ermittelt, die anatomische Anpassung vorgenommen, Zentrierdaten bestimmt sowie die Brillenabgabe und die Einweisung in deren Handhabung und Gebrauch trainiert. Außerdem erhalten die Auszubildenden im letzten Fachkurs einen Einblick in das Thema „vergrößernde Sehhilfen“ und verglasen eine solche unter Berücksichtigung von Zentrierdaten. Die Durchführung des Führerscheintests wird ebenfalls thematisiert.

In allen Lehrinhalten der Kurse findet die Vielseitigkeit des Augenoptikerhandwerks Berücksichtigung. Die praktischen Prüfungen von Teil 1 und 2 der Gesellenprüfung werden zentral in Karlsruhe abgenommen. Es bestehen so für alle die gleichen Voraussetzungen bezüglich der Handhabung und Funktionsweise der Maschinen und Einrichtung bzw. Ausstattung.

In den Ausbildungsbereichen wird ausnahmslos qualifiziertes Fachpersonal eingesetzt. Für die Organisation der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (Einteilung und Einladung der Auszubildenden, Aufenthalt Boardinghouse, Raumplanung) werden Verwaltungskräfte eingesetzt.





Im EG befinden sich 3 Seminarräume und zwei Ausbildungsbereiche. Im 1. OG befinden sich 4 Ausbildungsbereiche, ein Verkaufsraum, zwei Refraktionsräume, die Mensa, die Büros des Ausbilderteams sowie der Geschäftsführung und Verwaltung.

Das Synus-Gebäude

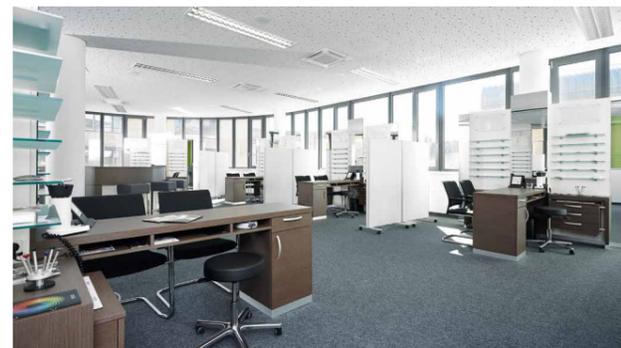
Die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung ist für alle Auszubildenden in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Hessen nach den Beschlüssen der Vollversammlungen der Handwerkskammern verpflichtend. Das Synus-Gebäude bietet in sechs Ausbildungsbereichen mit 94 Arbeitsplätzen genügend Raum, um rund 650 Auszubildende pro Lehrjahr unterweisen zu können. Jeder Arbeitsplatz ist mit einem Komplettsatz der gängigen Werkzeuge – von Laubsäge bis hin zu speziellen Zangen – ausgestattet.

Zudem ist an jedem Arbeitsplatz eine Lötvorrichtung vorhanden. Um die Arbeitssicherheit zu gewährleisten, wurde die ÜLu mit mobilen Absauganlagen ausgestattet, die nach Bedarf in den Ausbildungsbereichen eingesetzt

werden können. Im Zuge eines Zuschussprogramms zur Modernisierung (bezuschusst von Bund und Land) wurden die Ausbildungsbereiche um Wasserfiltersysteme ergänzt, um nachhaltig, ressourcenschonend und wassersparend arbeiten zu können. Schleifrückstände werden hierbei gefiltert, getrocknet und können so recycelt werden. Um auf alle Anforderungen in den Betrieben eingestellt zu sein, hält jeder Ausbildungsbereich drei Schleifautomaten verschiedener Hersteller mit den dazugehörigen Zentriergeräten vor. Zur Veranschaulichung der Theorieeinheiten oder auch um Filme zur Nutzung der Automaten zu zeigen, kann in jedem Ausbildungsbereich ein Monitor mit dem Ausbilderlaptop vernetzt werden. Für zusätzliche Schulungen und Unterweisungen stehen drei Seminarräume zur Verfügung.

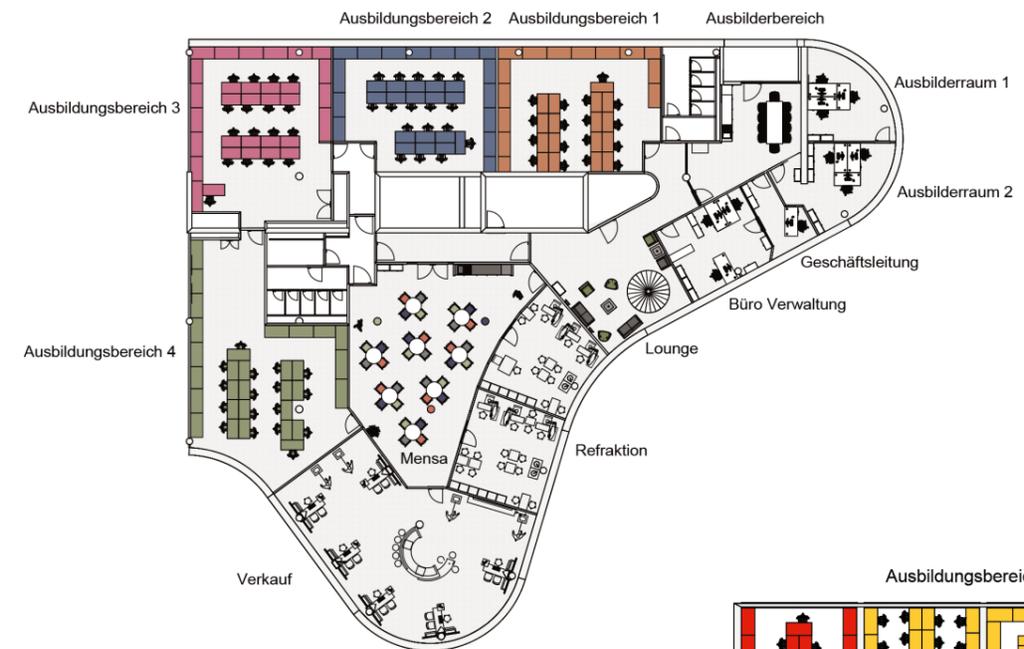


Seminarraum

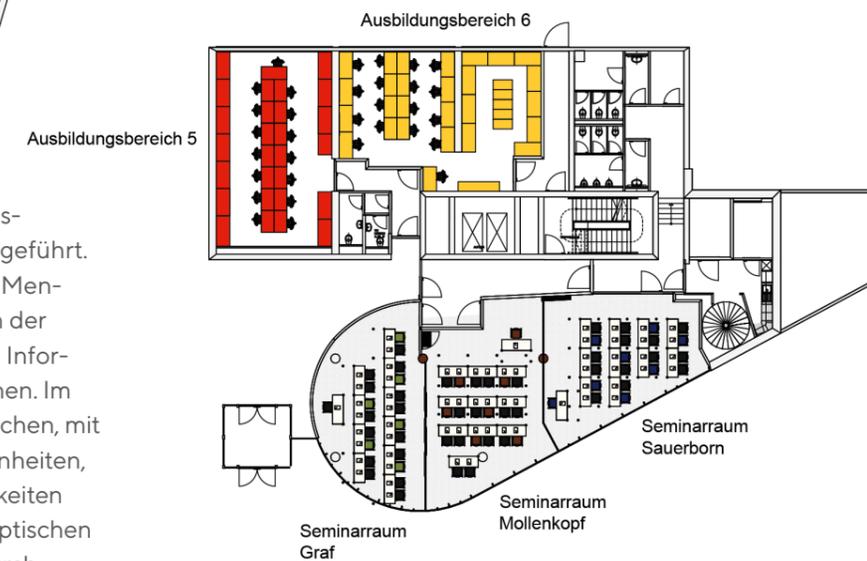


Verkaufsraum

1. OG



EG



Die Verpflegung der Auszubildenden im Synus-Gebäude wird auf Selbstversorgerbasis durchgeführt. Hierfür stehen Teeküchen zur Verfügung. Die Mensa bietet 35 Sitzplätze für die Pausenzeiten. In der Lounge können sich die Auszubildenden zum Informations- und Erfahrungsaustausch zurückziehen. Im Verkaufsraum mit sechs modernen Verkaufstischen, mit Schnittstellen zu vier verschiedenen Zentriereinheiten, spezieller Software und Übertragungsmöglichkeiten auf einen Großbildschirm, sind Übungen der optischen und anatomischen Anpassung vorgesehen. Durch den modernen Verkaufsraum steht dem in den Kursen inkludierten Verkaufsaspekt in der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung nichts im Wege. Beratungsgespräche werden z. B. als Rollenspiele geübt und im Anschluss besprochen.



Ausbildungsbereich



Sechs Ausbildungsbereiche bieten Platz für 94 Auszubildende

Die Unterbringung im Boardinghouse

Da in Karlsruhe keine Möglichkeit zur Unterbringung der Auszubildenden während des ÜLu-Aufenthaltes gefunden werden konnte, kam die Idee eines eigenen Wohnheims auf.

Direkt neben dem Synus-Gebäude wurde ein weiterer Komplex (Lorenzstraße 1) gebaut, in dem 34 Zimmer und ein Aufenthaltsraum mit insgesamt 1225 Quadratmeter angemietet wurden.

Die Apartments sind mit einer eigenen Küchenzeile (inklusive eines Kühlschranks, einer Mikrowelle, zwei Kochplatten und Kochutensilien), TV-Gerät, W-LAN, Safe und Bad ausgestattet.

Vor Ort ist die Betreuung durch spezielles Personal gegeben. Die Anreise ist bereits einen Tag vor Schulungsbeginn möglich. Es stehen Tiefgaragenplätze zu einem günstigen Wochentarif zur Verfügung.

Für die Unterbringung im Boardinghouse gibt es eine Hausordnung. Diese soll in erster Linie einer guten Atmosphäre und einem verträglichen Zusammenleben dienen. Deshalb gilt grundsätzlich das Gebot der Rücksichtnahme, Höflichkeit, Verständnis füreinander und Pünktlichkeit. Toleranz und Gewaltfreiheit sind die Prinzipien des Boardinghouses.



Weiterbildung

Die drei im Erdgeschoss zur Verfügung stehenden Seminarräume sind für Weiterbildungsangebote und die Begrüßung der Auszubildenden eingeplant. Von Seminaren ausschließlich für Azubis, wie z. B. „Verkaufstraining“ oder „Umgangsformen und guter Stil für Azubis“, werden auch Seminare zu den Themen „Gleichsichtglasreklamationen“ oder „Bildschirmarbeitsplatzbrille“ angeboten.



Durch die mobilen Trennwände können die Seminarräume in einen großen Tagungs- oder Seminarraum mit Beamer und Großbildleinwand umgebaut werden. Zusätzlich stehen für spezielle Seminare zwei Refraktionsräume mit optometrischer Ausstattung zur Verfügung. Auf rund 50 qm versammeln sich modernste Refraktions-einrichtungen, Spallampen, Keratographen, Funduskamera, Perimeter und diverse andere Instrumente, die eine Aus- und Weiterbildung zum Optometristen und Augenoptikermeister möglich machen.

Die moderne Ausstattung der Refraktionsräume und des Verkaufsraumes sind für die Durchführung der praktischen Meisterprüfung unabdingbar.

Unsere Partner



86733 Alerheim - Wörnitzostheim 36 a
Tel 0 90 85 / 96 97-0 Fax -30
www.moebelschreiner-herrmann.de



Zeifelder Showroom | Dudenstraße 52 | 68167 Mannheim
Tel. (0621) 84215-0 | info@zeifelder.de | shop.zeifelder.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**Südwestdeutscher
Augenoptiker- und
Optometristen-Verband**

Birkenweg 6
67346 Speyer

Tel. 06232 / 6469-0
Fax 06232 / 6469-11

info@swav.de
www.swav.de